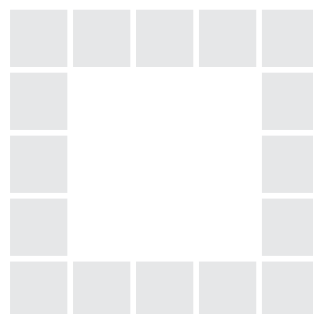
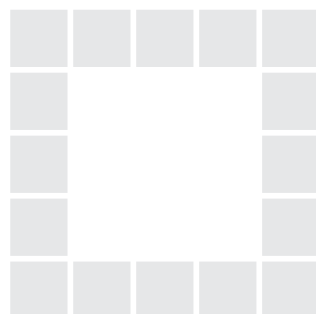
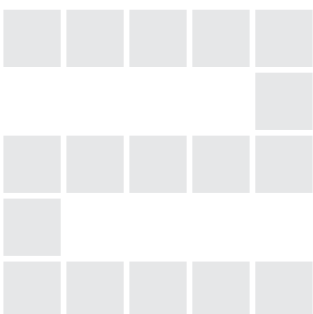


Rechnungsbericht 2009



Inhaltsverzeichnis

Lagebericht 2009

Rechnungsabschluss zum 31. 12. 2009

Bilanz zum 31. 12. 2009

Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 2009

Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2009

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1
B. Erläuterungen zur Bilanz	4
C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	12
D. Sonstige Angaben	15

Anlagenpiegel für das Rechnungsjahr 2009 (Beilage 1)

Investitionszuschusspiegel Rücklagen für das Rechnungsjahr 2009 (Beilage 2)

Investitionszuschusspiegel Sonderposten für das Rechnungsjahr 2009 (Beilage 3)

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Der Rechnungsabschluss zum 31. 12. 2009 stellt das letzte Geschäftsjahr der zweiten Periode der Leistungsvereinbarungen (2007–2009) der Technischen Universität Graz mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung dar und war somit Grundlage für die neue Leistungsvereinbarungsperiode 2010–2012, welche am 29. Oktober 2009 unterzeichnet wurde.

Wirtschaftsbericht

Die globalen Umsatzerlöse inkl. des Formelbudgets und der Schwerpunktsetzungen (wie Futurelabs, Nawi Graz, Fields of Expertise, Verbesserung der Lehre und Erneuerung der Infrastruktur) sind um T€ 8.415 höher als im Vorjahr. Diese Erhöhung ist auf die progressive Globalbudgetzuweisung des Bundes in den einzelnen Geschäftsjahren einer Leistungsvereinbarungsperiode zurückzuführen sowie auf Nachtragszuweisungen zur Abdeckung der Mehrkosten aus dem Kollektivvertrag für die Jahre 2004–2009 (in Kraft getreten am 1. 10. 2009 für MitarbeiterInnen der Universitäten). Die weitere Zunahme an inskribierten Studierenden um 1.019 auf insgesamt 11.264 (Vorjahr 10.245) bewirkte eine erneute Steigerung der Studienbeiträge 2009 um T€ 341.

Der erhöhte Personalaufwand im Globalbereich resultiert zum einen aus den Vorrückungen sowie aus der Gehaltserhöhung (+ 3,55 %) für MitarbeiterInnen der TU Graz im Jahr 2009, zum anderen aus den verpflichtenden Dotierungen von Personalrückstellungen.

Die Zunahme bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Globalbereich um T€ 1.759 zum Vorjahr ist vorwiegend auf eine Erhöhung des Mietaufwands von T€ 1.377, des Energieaufwands von T€ 605 (Strom, Heizung, Wasser) und auf einen erhöhten Reiseaufwand sowie Spesen von T€ 21 zurückzuführen. Der Miet-, Leasing- und Lizenzaufwand konnte um T€ 84, jener für Instandhaltungen an Gebäude sogar um T€ 1.136 gesenkt werden.

Die Investitionsdeckungsquote für den Globalbereich (siehe Tabelle) des Vorjahres von 151 % konnte im Jahr 2009 nicht mehr erreicht werden und ist auf 126 % gesunken. Zurückzuführen ist dies auf die noch nicht erfolgte Investitionsförderung des Landes Steiermark aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der damit verbundenen internen Investitionsförderung bzw. CO-Finanzierung „Matching Grants“. Ferner ist anzumerken, dass im Geschäftsjahr 2009 die Investitionsdeckungsquote eine im Vergleich zu den anderen Vorjahren einmalig hohe war und sich auch durch den Anstieg der Abschreibungen im Jahr 2009 von T€ 498 zeigt. Die Investitionsdeckungsquote von 126 % zeigt aber dennoch ein Investitionsniveau, welches deutlich über dem der Abschreibungen liegt.

Globalanlagenpiegel-Auszug TU Graz (abzüglich Investitionszuschüsse aus RFT-Mittel usw.)

	2008 T€	2009 T€
Nettoanlageninvestitionen des Rechnungsjahres		
Immaterielle Vermögensgegenstände	267	289
Sachanlagen	9.751	8.804
	10.018	9.093
Jahresabschreibungen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	168	225
Sachanlagen	6.473	6.995
	6.641	7.220
Investitionsdeckungsquote	151%	126%

Der interne Kostenersatz für Drittmittelprojekte, welcher als pauschaler Infrastruktur- und Dienstleistungsbeitrag (kurz IDB) lautend abgeführt wurde, erhöhte sich für das Geschäftsjahr 2009 um weitere T€ 757 auf T€ 4.978. Die zwei Gründe hierfür sind, dass erneut die Umsatzerlöse im Drittmittelbereich um T€ 7.352 auf T€ 49.571 gestiegen sind und die im März 2008 in Kraft getretene Kostenersatzregelung verstärkt Wirkung zeigt.

Der Finanzerfolg ist aufgrund des niedrigen Zinsniveaus im Geschäftsjahr 2009 bei konservativer Veranlagung bzw. Asset Allocation von T€ 1.424 auf T€ 586 zurückgegangen.

Die ausgewiesene Rücklage aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen, welche vor 1. 1. 2004 aus Mitteln des Bundes angeschafft wurden und der Kompensation der Abschreibungen dieser Anlagen dienen, beträgt nur mehr ca. 13 % des Wertes zu jenem in der Eröffnungsbilanz vom 1. 1. 2004. Der Drittmittelbereich der Technischen Universität Graz entwickelte sich im Geschäftsjahr 2009 wider Erwarten sehr positiv und nimmt im Vergleich zum Globalbereich immer mehr an Bedeutung zu. Die Wirtschafts- und Finanzkrise zeigte nur vereinzelt Auswirkungen (z. B. Ausfall von Wirtschafts- und Industriepartnern und damit Auftragsforschungsprojekte), welche jedoch durch Maßnahmen wie z.B. verstärkte Beantragung von Forschungsförderungen, Gewinnung von neuen Wirtschafts- und Industriepartnern kompensiert werden konnten. Erstmals im Geschäftsjahr 2009 wird eine negative Veränderung des Bestands an noch nicht abgerechneten Leistungen aus Forschungsvorhaben (BVÄ) von T€ -471 (Vorjahr: T€ 4.115) ausgewiesen, da vor allem in diesem Jahr große Forschungsförderungsprojekte beendet und damit abgerechnet werden konnten.

Die Universitätsleistung (Umsatzerlöse, BVÄ und aktivierte Eigenleistungen) im Drittmittelbereich konnte im Vergleich zum Vorjahr um weitere T€ 2.773 (fast 6 %) gesteigert werden und zeichnet sich daher – nach wie vor – durch eine ausgesprochene positive Dynamik aus.

Der Jahresfehlbetrag im Globalbereich der Technischen Universität Graz beträgt T€ 2.680 und konnte im Vergleich zum Vorjahr durch Einleitung entsprechender Maßnahmen um T€ 423 reduziert werden. Der erstmalige Jahresfehlbetrag im Drittmittelbereich von T€ 1.185 ist vor allem dem Personalaufwand sowie den höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (wie z. B. Miete und Lizenzgebühren, EDV-Leistungen und Verbrauchsgüter) zuzuschreiben, welche notwendig sind um die erneut höhere Anzahl an laufenden Projekten nicht nur durchführen sondern auch akquirieren zu können. Die damit einhergehende Verringerung des Eigenkapitals der Universität von T€ 26.655 auf T€ 22.790 bedingt jedoch keine Liquiditätsprobleme.

Risikobericht

Die Technische Universität Graz unterliegt monetären und nicht monetären Risiken, welche sich im Globalbereich durch eine begrenzte Mittelzuwendung des Bundes und damit fehlender Bedeckung des Finanzierungsbedarfs im Infrastruktur-/ Investitionsbereich aber auch im Personalbereich aufgrund der Implementierung des Kollektivvertrages subsumieren lassen. Im Drittmittelbereich resultieren Risiken vor allem aus der vorherrschenden Wirtschafts- und Finanzkrise. Um diesen Risiken, der fortschreitenden Dynamik und Komplexität der Märkte sowie den damit verbundenen Anforderungen an die Universitätsleitung künftig besser Rechnung tragen zu können, wurde mit der Implementierung eines Planungs- und Budgetierungssystems sowie eines Risikomanagements begonnen.

Prognosebericht

Das Geschäfts- bzw. Rechnungsjahr 2010 ist das erste Jahr der Leistungsvereinbarungsperiode 2010–2012 und erfordert weiterhin einsparende Maßnahmen, da der aus den Ziel- und Leistungsvereinbarungen erforderliche Finanzierungsbedarf nicht gedeckt ist. Daher wurde eine Rückstellung für den erwarteten Mehraufwand aus der Leistungsvereinbarung eingestellt. Im Drittmittelbereich sind einerseits weiterhin leichte Steigerungen im Forschungsförderungsbereich zu erkennen, andererseits leichte Rückgänge bei Forschungsaufträgen von Wirtschafts- und Industriepartnern (hier vor allem vermehrt im

Automotivebereich) aber auch im Sponsoring. Generell ist die weitere Entwicklung im Drittmittelbereich schwer prognostizierbar.

Im Vergleich zum Jahr 2009 werden vermehrt Investitionen ins globale Anlagevermögen erwartet. Diese Steigerung resultiert einerseits aus der Fertigstellung des Chemie-Ersatzgebäudes sowie aus der geplanten Förderung von Anlagenbeschaffungen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Österreich.

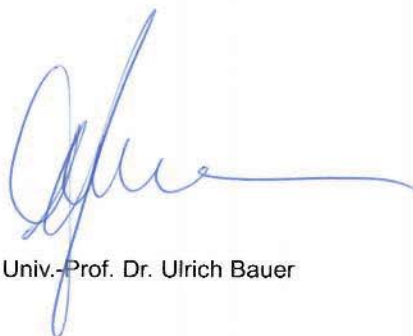
Die Rücklage aus Investitionszuschüssen für Anlagen, welche vor dem 1. 1. 2004 aus Mitteln des Bundes angeschafft wurden, wird sich in den nächsten Jahren weiter verringern, sofern nicht vermehrt öffentliches Budget für die Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden kann. Es wird erwartet, dass voraussichtlich im Jahre 2012 diese Rücklage aus Investitionszuschüssen erschöpft sein wird.

Im Drittmittelbereich kann derzeit für das Geschäftsjahr 2010 noch kein positives Ergebnis erwartet werden, wobei die tatsächliche Entwicklung zum jetzigen Zeitpunkt schwer prognostizierbar ist. Im Globalbereich wird hingegen für 2010 trotz steigender Aufwendungen (vor allem bei den Mieten und Instandhaltungen sowie Betriebskosten und beim Personalaufwand aufgrund des Kollektivvertrages) das Ergebnis durch einen entsprechenden Sparkurs in Verbindung mit einer Geschäftsprozessoptimierung positiv ausfallen.

Graz, am 6. April 2010



Rektor Univ.-Prof. Dr. Hans Sünkel



VR Univ.-Prof. Dr. Ulrich Bauer



VR Univ.-Prof. Dr. Harald Kainz



VR Univ.-Prof. Dr. Hans Michael Muhr



VR Univ.-Prof. Dr. Franz Stelzer

Bilanz zum 31. 12. 2009

AKTIVA	€	31. 12. 2009 €	31. 12. 2008 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.003.646,05		1.019
a) davon entgeltlich erworben	1.003.646,05		1.019
b) davon selbst erstellt	0,00		0
		1.003.646,05	1.019
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremdem Grund	2.550.093,55		2.630
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.542.899,49		17.499
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	4.502.559,70		4.348
4. Sammlungen	113.993,12		114
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.368.583,44		9.587
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.450.889,74		2.121
		37.529.019,04	36.299
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	657.563,06		599
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	93.185,40		27.393
		750.748,46	27.992
		39.283.413,55	65.310
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Betriebsmittel	162.402,10		182
2. Noch nicht abgerechnete Leistungen	27.063.844,48		27.535
3. Erhaltene Anzahlungen	-25.850.366,25		-26.005
		1.375.880,33	1.712
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Leistungen	1.781.642,55		2.524
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	868.383,48		579
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	11.081.066,21		3.467
		13.731.092,24	6.570
III. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten		45.159.672,60	13.843
		60.266.645,17	22.125
C. Rechnungsabgrenzungsposten		545.979,68	592
		100.096.038,40	88.027

PASSIVA	€	31. 12. 2009 €	31. 12. 2008 T€
A. Eigenkapital			
I. Universitätskapital			
1. Freie Globalmittel	2.627.056,11		3.854
2. Zweckgebundene Drittmittel	7.909.792,38		7.722
		10.536.848,49	11.576
II. Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereichs		8.232.044,87	9.417
III. Rücklagen für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		4.020.981,84	5.662
		22.789.875,20	26.655
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		4.325.629,42	4.883
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.709.878,00		4.492
2. Sonstige Rückstellungen	15.796.354,71		13.225
		19.506.232,71	17.717
D. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen	16.422.810,62		12.171
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.575.178,69		3.598
3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	158.153,65		100
4. Sonstige Verbindlichkeiten	16.136.169,09		8.562
		38.292.312,05	24.431
E. Rechnungsabgrenzungsposten		15.181.989,02	14.341
		100.096.038,40	88.027
Eventualverbindlichkeiten		70.114,50	70

Gewinn- und Verlustrechnung

	Gesamt 2009 €	davon aus Globalmittel €	davon aus Drittmittel €	Gesamt 2008 €	davon aus Globalmittel €	davon aus Drittmittel €
1. Umsatzerlöse						
a) Erlöse aufgrund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	107.720.635,65	107.720.635,65	0,00	99.491.965,86	99.491.965,86	0,00
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	6.870.425,77	6.870.425,77	0,00	6.529.337,70	6.529.337,70	0,00
c) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	1.709.741,74	74.266,50	1.635.475,24	2.203.025,56	66.968,95	2.136.056,61
d) Erlöse aus Forschungsleistungen	36.679.293,69	163.163,81	36.516.129,88	29.300.669,01	1.245.932,17	28.054.736,84
e) Sonstige Erlöse und Kostenersätze	14.604.967,71	3.185.892,95	11.419.074,76	14.293.056,38	2.264.530,18	12.028.526,20
	167.585.064,56	118.014.384,68	49.570.679,88	151.818.054,51	109.598.734,86	42.219.319,65
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abgerechneten Leistungen aus Forschungsvorhaben	-470.993,73	0,00	-470.993,73	4.114.898,81	0,00	4.114.898,81
3. Aktivierte Eigenleistungen	14.764,17	8.089,18	6.674,99	6.156,00	6.156,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge						
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	17.526,17	16.508,48	1.017,69	39.057,09	24.115,28	14.941,81
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.577.584,22	779.435,35	798.148,87	664.789,30	624.789,30	40.000,00
c) Übrige	2.900.259,07	2.291.819,34	608.439,73	3.122.862,89	2.464.736,02	658.126,87
	4.495.369,46	3.087.763,17	1.407.606,29	3.826.709,28	3.113.640,60	713.068,68
5. Aufwendungen für Sachmittel	365.940,05	339.357,03	26.583,02	360.941,78	345.536,65	15.405,13
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	93.445.971,90	65.491.450,06	27.954.521,84	85.771.590,70	60.482.082,35	25.289.508,35
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	27.790.776,15	27.790.776,15	0,00	27.270.080,68	27.270.080,68	0,00
b) Aufwendungen für externe Lehre	1.895.897,04	1.876.531,92	19.365,12	1.032.089,74	1.019.148,12	12.941,62
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen	875.532,02	372.216,31	503.315,71	1.275.550,38	829.487,73	446.062,65
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	21.692.535,88	15.246.195,33	6.446.340,55	20.763.319,97	14.968.864,28	5.794.455,69
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	4.252.653,58	4.252.653,58	0,00	4.249.675,41	4.249.675,41	0,00
e) Sonstige Sozialaufwendungen	6.734,00	5.404,00	1.330,00	7.024,00	6.036,00	988,00
	117.916.670,84	82.991.797,62	34.924.873,22	108.849.574,79	77.305.618,48	31.543.956,31
7. Abschreibungen						
a) Planmäßige Abschreibungen	9.497.876,75	8.029.042,64	1.468.834,11	8.978.726,08	7.531.166,54	1.447.559,54
b) Erträge aus dem Verbrauch von Investitionszuschüssen	850.845,95	833.018,81	17.827,14	932.562,00	916.656,20	15.905,80
	8.647.030,80	7.196.023,83	1.451.006,97	8.046.164,08	6.614.510,34	1.431.653,74
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Steuern, soweit nicht vom Einkommen	220.813,29	162.198,01	58.615,28	130.195,60	105.188,68	25.006,92
b) Übrige	48.820.587,23	38.295.120,92	10.525.466,31	45.876.736,30	36.592.564,96	9.284.171,34
	49.041.400,52	38.457.318,93	10.584.081,59	46.006.931,90	36.697.753,64	9.309.178,26
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Universitätserfolg vor IDB)	-4.346.837,75	-7.874.260,38	3.527.422,63	-3.497.793,95	-8.244.887,65	4.747.093,70
10. Interne Verrechnungen						
a) Pauschale Infrastruktur- und Dienstleistungsbeiträge	0,00	4.977.618,49	-4.977.618,49	0,00	4.221.433,03	-4.221.433,03
b) Individuelle Leistungsverrechnungen	0,00	81.274,96	-81.274,96	0,00	298.335,52	-298.335,52
	0,00	5.058.893,45	-5.058.893,45	0,00	4.519.768,55	-4.519.768,55
11. Zwischensumme aus Z 9 und 10 (Universitätserfolg)	-4.346.837,75	-2.815.366,93	-1.531.470,82	-3.497.793,95	-3.725.119,10	227.325,15
12. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	620.208,63	201.746,43	418.462,20	1.580.289,52	681.299,98	898.989,54
13. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen	34.581,31	34.581,45	-0,14	156.614,87	0,00	156.614,87
14. Zwischensumme aus Z 12 bis 13 (Finanzerfolg)	585.627,32	167.164,98	418.462,34	1.423.674,65	681.299,98	742.374,67
15. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	-3.761.210,43	-2.648.201,95	-1.113.008,48	-2.074.119,30	-3.043.819,12	969.699,82
16. Steuern vom Einkommen	103.593,15	32.081,53	71.511,62	131.896,83	59.482,92	72.413,91
17. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-3.864.803,58	-2.680.283,48	-1.184.520,10	-2.206.016,13	-3.103.302,04	897.285,91
18. Auflösung/Zuweisung zu Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereichs	1.184.520,10	0,00	1.184.520,10	-897.285,91	0,00	-897.285,91
19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach Rücklagen	-2.680.283,48	-2.680.283,48	0,00	-3.103.302,04	-3.103.302,04	0,00
20. Auflösung von Rücklagen aus Investitionszuschüssen	1.641.192,78	1.453.698,61	187.494,17	2.402.989,79	2.162.755,10	240.234,69
21. Veränderung des Universitätskapitals	-1.039.090,70	-1.226.584,87	187.494,17	-700.312,25	-940.546,94	240.234,69

Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2009

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Rechnungsabschluss zum 31. 12. 2009 der Technischen Universität Graz wurde nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002, UG) iVm der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ. Rechnungsabschluss VO, RA-VO) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der unternehmensrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Für das Rechnungswesen der Universitäten ist gemäß § 16 UG 2002 der erste Abschnitt des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches sinngemäß anzuwenden. Die Bestimmungen des zweiten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches wurden mit Ausnahme des § 243 UGB freiwillig angewendet. Ein freiwilliger Lagebericht für das Rechnungsjahr 2009 wurde aufgestellt. Die gemäß § 16 Abs 2 UG 2002 erlassene RA-VO enthält detaillierte Bestimmungen für die Gliederung des Rechnungsabschlusses, die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden, die Prüfung des Rechnungsabschlusses sowie die Aufnahme entsprechender Erläuterungen.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses zum 31.12.2009 wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und von der Fortführung der Universität ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

A K T I V A

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten, abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und den nach der linearen Abschreibungsmethode errechneten planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Abschreibungssatz von 20 % (5 Jahre) zugrunde gelegt.

Gemäß § 5 Abs 1 RA-VO wird von dem Recht Gebrauch gemacht, auch selbst erstellte Rechte und Lizenzen zu aktivieren. Die Bewertung der selbst hergestellten immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zu Herstellungskosten, wobei der Wert nach den Grundsätzen des *International Accounting Standards* (IAS) 38 „Intangible Assets“ ermittelt wird.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der planmäßigen Abschreibung bewertet.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang ausgewiesen und im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Öffentliche sowie private Zuwendungen auf Investitionen in das Anlagevermögen werden ab dem 1. 1. 2004 als Investitionszuschüsse unter dem Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ auf der Passivseite ausgewiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungs- dauer	Abschreibungs- satz
Bauten, einschließlich der Investitionen auf fremdem Grund In begründeten Einzelfällen wurde eine kürzere Nutzungsdauer angesetzt	30 Jahre	3,33 %
Technische Anlagen und Maschinen		
Elektronische Anlagen	5 Jahre	20%
Sonstige technische Anlagen und Maschinen In wenigen Einzelfällen wurde eine längere Nutzungsdauer angesetzt	10 Jahre	10%
Sammlungen	keine	0%
EDV-Anlagen und IT-Infrastruktur	3 Jahre	33,33%
Andere Anlagen und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Elektronische Geräte	5 Jahre	20%
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	10 Jahre	10%

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Rechnungsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Abweichend werden wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger gemäß § 7 Abs 2 RA-VO im Anschaffungsjahr mit den gesamten Anschaffungspreisen angesetzt und in den Folgejahren um jährliche Abschreibungen in Höhe von 20 % vermindert.

Finanzanlagen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung von Wertminderungen, bewertet.

Die **Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens** werden jeweils mit dem Kurswert zum Anschaffungszeitpunkt angesetzt und falls erforderlich auf den niedrigeren Kurswert des Stichtags abgeschrieben. Jene Wertpapiere, die vor dem 1. 1. 2004 angeschafft wurden, sind im Wesentlichen mit dem Kurswert zum 1. 1. 2004 angesetzt worden.

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

Die Bewertung der **Betriebsmittel** erfolgt zu den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die **noch nicht abgerechneten Leistungen** werden auf Grund der Betriebsabrechnung ermittelt. Die Erfassung der Projektkosten erfolgt über Projektaufträge. Die Bewertung erfolgt einzeln zu Herstel-

lungs- oder Anschaffungskosten gemäß § 7 Abs 1 RA-VO iVm § 203 Abs 3 UGB. Die Herstellungskosten umfassen die verursachungsgerecht zuordenbaren Kosten und Teile der sozialen Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs 3 vorletzter Satz UGB. Zinsaufwendungen und Wagnisraten kommen nicht zur Verrechnung. Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten werden auch bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, nicht miteinbezogen.

Für voraussichtlich verlustbringende Projekte und für noch zu erwartende Kosten für bereits fakturierte Leistungen werden Abschläge von den noch nicht abgerechneten Leistungen vorgenommen oder Rückstellungen für diese Zwecke gebildet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird. Bestehen Forderungen mit einer Laufzeit von über 5 Jahren, so werden diese unter der Position Ausleihungen im Anlagevermögen gezeigt.

P A S S I V A

Rückstellungen

Die **Abfertigungsrückstellungen** und die Rückstellungen für abfertigungsähnliche Verpflichtungen (**Jubiläumsgelder**) werden nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3 % nach dem Teilwertverfahren berechnet.

Für Beamte wird ein Pensionseintrittsalter von 60 Jahren und für alle anderen Beschäftigungsverhältnisse ein individuelles Pensionseintrittsalter unter Berücksichtigung der Pensionsreform 2003 zur Berechnung herangezogen.

Die **übrigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung oder nach dem strengen Niederst- bzw. Höchstwertprinzip zum Bilanzstichtag bewertet.

B. Erläuterungen zur Bilanz

A K T I V A

ANLAGEVERMÖGEN

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel (Beilage 1) verwiesen.

Das ausgewiesene Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögen stellt einen Wert von 27 % (Vorjahr: 26 %) der Anschaffungs- und Herstellungskosten dar.

Die Buchwerte jener Wirtschaftsgüter, für die Vermögensbeschränkungen oder Zweckwidmungen bestehen, sind ebenfalls dem Anlagenspiegel und dem Investitionszuschussspiegel zu entnehmen.

In den Zugängen zum Sachanlagevermögen und zu den immateriellen Vermögensgegenständen von € 10.796.101,48 (Vorjahr: T€ 12.745) sind € 242.911,08 (Vorjahr: T€ 232) an geringwertigen Vermögensgegenständen enthalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die nun voll abgeschrieben selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände betreffen die Aktivierung der Intranet-Plattform „TUGraz online“. Die Bewertung des aktivierten Vermögensgegenstandes erfolgte auf Basis der Herstellungskosten des Gesamtprojektes, welches zu einem Anteil von 10 % direkt den grundsätzlich auch für andere Universitäten nutzbaren Programmerweiterungen des „TUGraz online“ zuzuweisen war. Der restliche Teil des Projektes diente der Forschung und Entwicklung.

Finanzanlagen

Die Position **Beteiligungen** beinhaltet Anteile an folgenden Gesellschaften:

Bezeichnung der GmbH	Anteil am Kapital %	Stammkapital der GmbH €	Eigenkapital der GmbH €	Jahresergebnis €	Geschäftsjahr
Forschungsholding TU Graz GmbH Rechbauerstraße 12, 8010 Graz	100,00	35.000,00	299.115,93	0,00	2008
Versuchsanstalt für Hochspannungstechnik Graz GmbH Inffeldgasse 18, 8010 Graz	100,00	35.000,00	251.714,52	59.049,69	2008
Kompetenzzentrum für umweltfreundliche Stationärmotoren Gesellschaft m.b.H. Inffeldgasse 21A, 8010 Graz	76,92	35.000,00	562.691,01	5.294,65	2008/2009 Liquidations- werte
Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH Inffeldgasse 21A/II, 8010 Graz	65,00	100.000,00	216.697,12	116.697,12	2008/2009
HyCentA Research GmbH Inffeldgasse 15, 8010 Graz	53,29	35.000,00	62.387,42	1.616,87	2008
Science Park Graz GmbH Plüddemanngasse 39, 8010 Graz	50,08	35.000,00	124.063,60	0,00	2008/2009
Kompetenzzentrum für wissensbasierte Anwendungen und Systeme Forschungs- und Entwicklungs GmbH Inffeldgasse 21a, 8010 Graz	50,00	145.400,00	473.096,90	94.245,44	2008
NanoTecCenter Weiz Forschungsgesellschaft mbH Franz-Pichler-Straße 32, 8160 Weiz	50,00	100.000,00	254.292,77	57.176,83	2008/2009
Angewandte Biokatalyse- Kompetenzzentrum GmbH Petersgasse 14/V, 8010 Graz	48,00	200.000,00	1.437.629,71	786.658,41	2008/2009
Kompetenzzentrum – Das virtuelle Fahrzeug, Forschungsgesellschaft mbH Inffeldgasse 21 A/I, 8010 Graz	40,00	70.000,00	1.334.512,75	182.533,41	2008
Holz.Bau Forschungs GmbH Inffeldgasse 24, 8010 Graz	37,49	40.320,00	55.228,64	569,05	2008
Bioenergy 2020+ GmbH Inffeldgasse 21 b, 8010 Graz	17,00	200.000,00	290.186,72	57.302,58	2007/2008
Polymer Competence Center Leoben GmbH Roseggerstraße 12, 8700 Leoben	17,00	200.000,00	1.269.612,77	0,00	2008/2009
FTW Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH Donau-City-Straße 1/3.Stock, 1220 Wien	13,80	100.000,00	139.771,35	-75.170,67	2008
CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie GmbH Viktor-Kaplan-Straße 2, 2700 Wiener Neustadt	11,00	35.000,00	-39.121,87	-74.121,87	Gegründet 2008
Materials Center Leoben Forschung GmbH Roseggerstraße 12, 8700 Leoben	2,50	292.000,00	304.864,73	1.512,72	2008

Auf Grund der besonderen Rechtsform der **Stiftungen** werden die Zuwendungen nicht im Vermögen der Technischen Universität Graz aktiviert. Im Rechnungsjahr 2009 wurden keine Zuwendungen geleistet.

	Bisher geleistete Zuwendungen €	Eigenkapital der Stiftung €	Jahresergebnis €	Geschäftsjahr
Stiftung Secure Information and Communication Technologies-SIC Inffeldgasse 16a, 8010 Graz	3.180.000,00	2.843.613,93	39.186,04	2008

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

Als **Betriebsmittel** in Höhe von € 162.402,10 (Vorjahr: T€ 182) wurden vorwiegend Büromaterialien aktiviert.

Die Position **noch nicht abgerechnete Leistungen** in Höhe von € 27.063.844,48 (Vorjahr: T€ 27.535) wird von 372 (Vorjahr: 298) noch nicht abgeschlossenen Projekten mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 2 bis 3 Jahren, einer maximalen Dauer bis Ende 2018 und einem Gesamtauftragswert von € 82.289.657,77 (Vorjahr: T€ 74.114) erzielt. Von den noch nicht abgerechneten Leistungen wurden darauf geleistete Anzahlungen in Höhe von € 25.850.366,25 (Vorjahr: T€ 26.004) abgezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Forderungen zum 31. 12. 2009 €	davon Restlaufzeit kleiner 1 Jahr €	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahren €	davon aus Drittmitteln €
Forderungen aus Leistungen <i>Vorjahr</i>	1.781.642,55 2.523.599,03	1.781.642,55 2.523.599,03	0,00 0,00	1.552.409,48 2.186.946,91
Forderungen gegenüber Rechts- trägern mit denen eine Beteiligungs- verhältnis besteht <i>Vorjahr</i>	868.383,48 579.351,36	868.383,48 579.351,36	0,00 0,00	666.324,33 500.999,84
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände <i>Vorjahr</i>	11.081.066,21 3.467.160,16	11.034.041,31 3.287.606,21	47.024,90 179.553,95	6.639.595,39 2.953.185,07
<i>Vorjahr</i>	13.731.092,24 6.570.110,55	13.684.067,34 6.390.556,60	47.024,90 179.553,95	8.858.329,20 5.641.131,82

Die Position **Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betrifft zur Gänze Forderungen aus Leistungen.

Die **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber DienstnehmerInnen, noch nicht abgerechnete Nutzungsentgelte und andere Dauerleistungen. Im heurigen Jahr sind darunter EUR 7.750.000,00 an Kreditteilerwerb enthalten.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** in Höhe von € 545.979,68 (Vorjahr: T€ 592) enthält geleistete Zahlungen, die aufwandsmäßig dem Folgejahr anzulasten sind und betrifft im Wesentlichen Vorauszahlungen für Versicherungen € 113.967,30 (Vorjahr: T€ 116), Abgrenzungen von Wartungsverträgen, Mitgliedsbeiträgen, Lizenzgebühren und Updates, Mieten etc. Auf den Drittmittelbereich entfallen Abgrenzungen von € 46.643,78 (Vorjahr: T€ 117).

PASSIVA

EIGENKAPITAL

Universitätskapital

Gemäß § 27 UG 2002 sind die der Universität auf Grund von Tätigkeiten der Organisationseinheiten zufließenden Drittmittel, sofern keine Zweckwidmung vorliegt, für Zwecke dieser Organisationseinheiten zu verwenden.

Die Veränderungen des Universitätskapitals können aus diesem Grund verursachungsgemäß wie folgt dargestellt und zugeordnet werden:

	Universitätskapital €	davon freie Globalmittel €	davon zweckgewidmete Drittmittel €
Stand zum 1. 1. 2009	11.575.939,19	3.853.640,98	7.722.298,21
Jahresfehlbetrag	-3.864.803,58	-2.680.283,48	-1.184.520,10
Auflösung von Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereichs	1.184.520,10	0,00	1.184.520,10
Auflösung von Rücklagen aus Investitionszuschüssen	1.641.192,78	1.453.698,61	187.494,17
Stand zum 31. 12. 2009	10.536.848,49	2.627.056,11	7.909.792,38

Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereichs

Der Jahresfehlbetrag aus dem Drittmittelbereich iHv € 1.184.520,10 (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 897) (zweckgebundene Drittmittel) wurde gegen die Rücklage für allgemeine Risiken des Drittmittelbereiches aufgelöst.

Rücklage für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Zusammensetzung der **Rücklage für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** ist dem Investitionszuschusspiegel (Rücklagen – Beilage 2) zu entnehmen. Die passivierten Zuschüsse in der Eröffnungsbilanz stammen ausschließlich von der Republik Österreich und wurden der Technischen Universität Graz als gesonderter Einrichtung des Bundes vor dem 1. 1. 2004 für die Anschaffung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens zugewiesen.

SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN

Die Zusammensetzung des **Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** ist dem Investitionszuschusspiegel (Sonderposten – Beilage 3) zu entnehmen. Die passivierten Zuschüsse stammen aus den erhaltenen Mitteln des Rates für Forschung und Technologie (RFT) sowie aus den Mitteln des BMBWK für die Erstausrüstung des Frank Stronach Institutes.

RÜCKSTELLUNGEN

Von den **Rückstellungen für Abfertigungen** entfallen auf:

	31. 12. 2009 €	31. 12. 2008 €
AssistentInnen	264.751,00	782.479,00
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen in Ausbildung	0,00	5.062,00
Vertragsbedienstete und Angestellte	3.125.612,00	3.423.452,00
GlobalbereichsmitarbeiterInnen	3.390.363,00	4.210.993,00
ProjektmitarbeiterInnen	319.515,00	281.343,00
	3.709.878,00	4.492.336,00

Die **sonstigen Rückstellungen** bestehen aus folgenden Positionen:

	31. 12. 2009 €	31. 12. 2008 €
Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube	5.179.895,00	5.148.953,00
Rückstellung für Jubiläumsgelder	2.885.078,00	2.659.685,00
Rückstellung zur Bundespensionskasse	2.540.945,03	3.015.502,01
Rückstellung für sonstige Personalaufwendungen	0,00	85.958,34
Rückstellung für Mehrkosten aus der Leistungsvereinbarung	4.113.327,00	0,00
	14.719.245,03	10.910.098,35
Rückstellung für die Behindertenausgleichstaxe	150.000,00	160.000,00
Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten	36.000,00	36.000,00
Rückstellung für dringend notwendige Arbeitnehmerschutzmaßnahmen	360.000,00	360.000,00
Rückstellung für Mieterinvestitionen	521.932,50	1.750.911,56
Rückstellung für drohende Verluste aus Projekten	12.410,39	7.674,63
	15.799.587,92	13.224.684,54

Die Leistungsvereinbarung für 2010 bis 2012 wurde am 11. Dezember 2009 zwischen der TU Graz und dem BM.W_F abgeschlossen. Aufgrund dieser Leistungsvereinbarungen gibt es für die TU Graz Mehrkosten, die nicht vom BM.W_F abgegolten werden. Gleichzeitig erwartet das BM.W_F aber für die Jahre 2010 bis 2012 ein ausgeglichenes Ergebnis. Die nicht vom BM.W_F abgedeckten Aufwendungen wurden in die Rückstellung für Mehrkosten aus der Leistungsvereinbarung eingestellt und gliedern sich wie folgt:

	2010	2011	2012	gesamt
Mehrkosten auf Grund des Kollektivvertrages	3.181.353,00	4.341.489,00	4.505.485,00	12.028.327,00
Abgeltung in der Leistungsvereinbarung durch BM.W_F	2.340.000,00	2.937.000,00	2.638.000,00	7.915.000,00
Mehrkosten	841.353,00	1.404.489,00	1.867.485,00	4.113.327,00

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	dinglich gesichert		Verbindlichkeiten zum 31. 12. 2009 €	Restlaufzeit			davon aus Drittmitteln €
	über 1 Jahr	Art der Sicherung		bis zu 1 Jahr €	zwischen 1 u. 5 Jahre €	über 5 Jahre €	
Erhaltene							
Anzahlungen	0,00	–	16.422.810,62	16.422.810,62	0,00	0,00	16.422.810,62
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>–</i>	<i>12.171.173,66</i>	<i>12.171.173,66</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>12.171.173,66</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	–	5.575.178,69	5.575.178,69	0,00	0,00	1.770.799,88
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>–</i>	<i>3.598.309,54</i>	<i>3.598.309,54</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>623.739,35</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	–	158.153,65	158.153,65	0,00	0,00	64.100,43
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>–</i>	<i>99.703,14</i>	<i>99.703,14</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>79.703,14</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	–	16.136.169,09	15.281.200,15	854.968,94		5.997.146,17
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>–</i>	<i>8.561.843,99</i>	<i>6.766.132,55</i>	<i>1.795.711,44</i>	<i>0,00</i>	<i>2.548.854,30</i>
	0,00		38.292.312,05	37.437.343,11	854.968,94	0,00	24.254.857,10
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>		<i>24.431.030,33</i>	<i>22.635.318,89</i>	<i>1.795.711,44</i>	<i>0,00</i>	<i>15.423.470,45</i>

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** setzen sich vor allem aus Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt, der Gebietskrankenkasse, der BVA, dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (Lohnsteuer, Dienstgeberbeiträge, Aktivitätsaufwand Beamte), noch nicht verwendete Investitionskostenzuschüsse, an Projektpartner weiterzuleitende Gelder aus Projekten, den Verbindlichkeiten gegenüber der Bundesimmobiliengesellschaft, Abgeltungen für noch nicht abgerechnete Lehrtätigkeit, noch nicht abgerechneten Reisespesen, Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern etc. zusammen.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die in der Bilanz ausgewiesenen **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von € 15.181.989,02 (Vorjahr: T€ 14.341) setzen sich aus der Globalbudgetzuweisung des Bundes im Dezember 2009 für Jänner 2010 in Höhe von € 10.882.508,00 (Vorjahr: T€ 9.966), der Abgrenzung für nicht verbrauchte Mittel aus der Vorziehprofessur in Höhe von € 258.513,58 (Vorjahr: T€ 130), der Abgrenzung der Studienbeiträge in Höhe von € 2.389.741,19 (Vorjahr: T€ 1.402), der Abgrenzung von Stipendien in Höhe von T€ 12.800,00 (Vorjahr: T€ 0), der Abgrenzung für Projekte im Drittmittelbereich von € 1.407.950,53 (Vorjahr: T€ 1.614) und der Projekte im Globalbereich von € 230.475,72 (Vorjahr: T€ 1.229) zusammen.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Eventualverbindlichkeiten in der Höhe von € 70.114,50 (Vorjahr: T€ 70) bestehen für noch nicht eingefordertes Stammkapital von Gesellschaften.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz **nicht ausgewiesenen Sachanlagen** setzen sich wie folgt zusammen:

	für das folgende Rechnungsjahr €	für die folgenden 5 Rechnungsjahre €
Raummieten	18.833.717,57	126.526.178,32
Gerätemieten	140.168,68	524.400,06
Wartungsverträge	739.683,04	3.401.265,22
	19.713.569,29	130.451.843,59
<i>Vorjahr</i>	<i>16.237.794,64</i>	<i>106.949.814,29</i>

Finanzielle Verpflichtungen gegenüber **Kompetenz-** und **Gründerzentren** wurden in folgender Höhe übernommen:

	Verpflichtung für 2010 €	Verpflichtung bis	Verpflichtung für die nächsten 5 Jahre €
Kompetenzzentrum für wissenschaftliche Anwendungen und Systeme Forschungs- und Entwicklungs GmbH	159.500,00	12/2011	329.000,00
Material Center Leoben Forschung GmbH	500,00	6/2013	1.750,00
Angewandte Biokatalyse-Kompetenzzentrum GmbH	193.657,00	12/2014	1.127.061,00
Kompetenzzentrum – Das virtuelle Fahrzeug, Forschungsgesellschaft mbH	640.000,00	12/2012	1.940.000,00
Polymer Competence Center Leoben GmbH	33.500,00	12/2013	134.000,00
Holz.Bau Forschungs GmbH	26.000,00	12/2012	52.000,00
Austrian Bioenergy Centre GmbH	75.000,00	12/2011	150.000,00
Science Park Graz GmbH	160.000,00	6/2012	400.000,00
HyCentA Research GmbH	40.000,00	12/2010	40.000,00
NanoTecCenter Weiz Forschungsgesellschaft mbH	250.000,00	12/2009*	750.000,00
Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH	127.500,00	6/2012	328.482,00
CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie GmbH	12.500,00	12/2011	25.000,00
	1.718.157,00		5.277.293,00
<i>Vorjahr</i>	<i>1.381.690,00</i>		<i>4.478.740,00</i>

* Die Verpflichtung wird voraussichtlich bis 31. 12. 2012 verlängert werden.

Für 12 Kompetenzzentren (Vorjahr: 13) werden nicht-finanzielle Leistungen (Inkind-Leistungen) durch die Universität erbracht.

Leistungen und Verpflichtungen gegenüber **Vereinen** und **Stiftungen** wurden in folgender Höhe übernommen:

Verein	Verpflichtung für das folgende Rechnungsjahr €	Verpflichtung für die folgenden 5 Rechnungsjahre €
A-SIT Zentrum für sichere Informationstechnologie*	32.000,00	160.000,00
Österreichische Universitätenkonferenz	16.000,00	80.000,00
Österreichische Agentur für wissenschaftliche Integrität	15.666,00	78.330,00
ERCIM – European Research Consortium for Informatics and Mathematics	7.800,00	39.000,00
A3PS Austrian Agency for Alternative Propulsion Systems	6.000,00	30.000,00
ASM – Austrian Society for Aerospace Medicine	5.000,00	5.000,00
EARPA European Automotive Research Association	4.000,00	20.000,00
HBZ – Hochschulbibliothekszenrum NRW	3.660,00	18.300,00
GAT – GrazArchitektur	3.390,00	16.950,00
EUA – European University Association	3.283,00	16.415,00
SAB – Schul- und Ausbildungsberatung	2.907,00	14.535,00
AENEAS – Association for European Nano Electronic Activities	2.625,00	13.125,00
eseia – european sustainable energy innovation alliance	2.500,00	12.500,00
IEEE Institute of Electrical & Electronics Engineers	2.134,81	10.674,05
ISEP – International Student Exchange Programm	2.109,26	10.546,30
Forum Neue Medien	2.000,00	10.000,00
American Chemical Society	1.416,78	7.083,90
Fakultätentag für Bauingenieurwesen und Geodäsie	1.350,00	6.750,00
IAHR International Association for Hydro-Environment	1.264,00	6.320,00
AMS – American Mathematical Society	1.220,62	6.103,10
Div. Vereine unter € 1.000,00	20.412,16	102.060,80
WIV – Österr. Verband der Wirtschaftsingenieure*	126,00	630,00
ZFE Zentrum für Elektronenmikroskopie*		
Alumni TUG 1887*		
COMTEC Austria*		
ELITE – Verein d. Absolventen d. Elektrotechnik*		
IAESTE Graz*		
TIV – Telematik Ingenieur Verband*		
Verein der Verfahrenstechniker*		
APV Akademischer Papieringenieurverein*		
Stiftung SIC*		
	136.864,63	664.323,15
<i>Vorjahr</i>	<i>116.897,51</i>	<i>584.487,55</i>

* Förderung durch TU Graz durch Bereitstellung von Räumen und Infrastruktur

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die gesamten Aufwendungen und Erträge werden in Global- und Drittmitteln getrennt und ausgewiesen.

Umsatzerlöse

Die Zusammensetzung der unter den Umsatzerlösen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen **sonstigen Erlösen** und **Kostenersätzen** wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	2009 €	davon Drittmittel €	2008 €	davon Drittmittel €
Werbung und Sponsoring	483.779,10	390.659,10	500.788,93	370.488,93
Erlösberichtigungen	-35.549,91	-35.549,91	-27.098,39	-27.098,39
Kundenskonti	-4.140,09	-4.140,09	-4.759,25	-4.759,25
Diverse Förderungen	669.564,30	332.068,02	274.071,25	195.931,80
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	3.069.278,20	1.349.339,25	2.969.613,71	2.332.729,38
Refundierungen Personalkosten Auftragsforschung	1.048.018,51	962.575,36	1.318.373,20	1.318.373,20
Refundierungen Reisekosten	174.463,52	165.056,02	132.602,54	113.258,88
Refundierungen sonstige Personalkosten	3.608.899,65	2.699.274,39	3.355.487,89	2.111.306,31
Kostenersätze aus § 26 Projekten	5.590.654,43	5.559.792,62	5.773.976,50	5.618.295,34
	14.604.967,71	11.419.074,76	14.293.056,38	12.028.526,20

Veränderung des Bestandes an noch nicht abgerechneten Leistungen aus Forschungsvorhaben

Die Bestandsveränderung betrifft ausschließlich noch nicht abgerechnete Leistungen aus Forschungsaufträgen gegenüber Dritten.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen betreffen hauptsächlich die Veräußerung von technischen Anlagen. Die übrigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Nutzungsentgelte und Kostenersätze für Betriebskosten in Höhe von € 1.925.036,35 (Vorjahr: T€ 1.977), Spenden und Schadenersatzleistungen in Höhe von € 47.543,42 (Vorjahr: T€ 68), sonstige Kostenersätze in Höhe von € 54.962,58 (Vorjahr: T€ 113) und sonstige betriebliche Erträge von € 872.716,72 (Vorjahr: T€ 964). Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Rückstellung für Pensionen in Höhe von € 961.228,66 (Vorjahr: T€ 610) und die Rückstellung für Abfertigungen in Höhe von € 333.887,82 (Vorjahr: T€ 15).

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt im Rechnungsjahr 2009 insgesamt € 117.916.670,84 (Vorjahr: T€ 108.850). Davon entfallen € 5.300.648,59 (Vorjahr: T€ 5.358) auf ad personam Forschungsvorhaben gem. § 26 UG 2002, € 32.043.429,73 (Vorjahr: T€ 31.520) auf Refundierungen für Löhne, Gehälter und den Deckungsbeitrag an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte, sowie € 1.895.897,04 (Vorjahr: T€ 1.032) auf Aufwendungen für die externe Lehre.

Der an den Bund gemäß § 125 Abs 12 UG 2002 zu leistende Beitrag zur Deckung des Pensionsaufwandes der dienstzugewiesenen Beamten wird unter den Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben ausgewiesen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich im Rechnungsjahr 2009 auf insgesamt € 9.497.876,75 (Vorjahr: T€ 8.979). Darin enthalten sind € 242.911,08 (Vorjahr: T€ 232) für die Sofortabschreibung von geringwertigen Vermögensgegenständen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2009 €	davon Drittmittel €	2008 €	davon Drittmittel €
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	4.312.996,54	14.741,53	3.698.028,31	4.622,37
Instandhaltungen Gebäude	2.468.239,97	10.685,92	3.613.948,97	20.077,94
Betriebskosten Gebäude	1.102.986,85	34.023,02	788.009,29	838,55
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	3.086.715,03	266.381,95	2.917.097,14	188.600,90
Reiseaufwendungen und Spesen	3.016.916,33	2.349.549,50	2.992.650,58	2.346.151,88
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax, etc.)	663.969,60	87.484,73	766.714,46	64.929,61
Mieten Gebäude	18.048.184,43	45.091,72	16.666.236,43	40.592,33
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	2.276.186,74	760.053,60	1.967.525,06	367.805,41
Leihpersonal und Werkverträge	5.176.805,02	3.145.588,72	4.554.204,39	2.618.844,36
Provisionen an Dritte	0,00	0,00	1.495,69	351,23
Stipendien	704.764,39	141.543,58	691.710,82	214.023,20
Aus- und Fortbildung	887.420,69	482.766,58	806.316,25	441.415,65
Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen	640.499,00	0,00	438.596,56	0,00
Weitere	6.434.902,64	3.187.555,46	5.974.202,35	2.975.917,91
	48.820.587,23	10.525.466,31	45.876.736,30	9.284.171,34

Erträge und Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen

Die Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen betragen in Summe € 620.208,63 (Vorjahr: T€ 1.580). Dieser Wert setzt sich wie folgt zusammen:

	2009 €	davon Drittmittel €	2008 €	davon Drittmittel €
Zinserträge	600.353,65	403.478,22	1.472.861,45	834.190,19
Erträge aus Beteiligungen	4.871,00	0,00	42.628,72	0,00
Erträge aus Abgang von sonstigen Finanzanlagen	14.983,98	14.983,98	64.799,35	64.799,35
	620.208,63	418.462,20	1.580.289,52	898.989,54

Die Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen betragen in Summe € 34.581,31 (Vorjahr: T€ 157). Sie setzen sich aus Zinsaufwendungen, Verlusten aus dem Abgang von sonstigen Finanzanlagen iHv € 0,00 (Vorjahr: T€ 41) und Abschreibungen auf sonstige Finanzanlagen iHv € 0,00 (Vorjahr: T€ 116) zusammen.

Steuern vom Einkommen

Die Steuern vom Einkommen iHv € 103.593,15 (Vorjahr: T€ 132) entfallen ausschließlich auf Kapitalertragsteuern, die im Zuge der Veranlagung der liquiden Mittel angefallen sind.

D. Sonstige Angaben

Personal

	Vollzeitäquivalente	
	2009	2008
Wissenschaftliches Personal	1.411,2	1.349,2
ProfessorInnen	101,8	105,8
AssistentInnen und sonstiges wissenschaftliches Personal	1.309,4	1.243,4
darunter DozentInnen	112,6	124,0
darunter über F&E-Projekte drittfINANZIerte MitarbeiterInnen	718,6	657,2
Allgemeines Personal	602,4	605,6
Gesamt	2.013,5	1.954,8

Tätigkeiten im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter

Aus der Auftragsforschung für Dritte ergeben sich Risiken für die Universität. Um diese Risiken abzudecken, haben die Institute Vorsorge in Form von Wertpapieren und Bankguthaben getroffen, die als zweckgebundenes Vermögen in der Bilanz ausgewiesen sind. Diese Vorsorgen dienen sowohl zur Risikoabdeckung als auch zur Akquisition neuer Projekte sowie zur Vor- und Zwischenfinanzierung von Projekten.

Bezüge der Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Rektorates betragen € 522.029,89 (Vorjahr: T€ 472), jene des Universitätsrates € 70.356,79 (Vorjahr: T€ 78).

An frühere Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates sowie ihre Hinterbliebenen wurden im Berichtszeitraum keine Bezüge ausbezahlt.

Angaben zu den Lehrgängen

Für Lehrgänge sind im Rechnungsjahr Erträge iHv € 190.615,14 (Vorjahr: T€ 108) und Aufwendungen iHv € 103.060,39 (Vorjahr: T€ 102) angefallen.

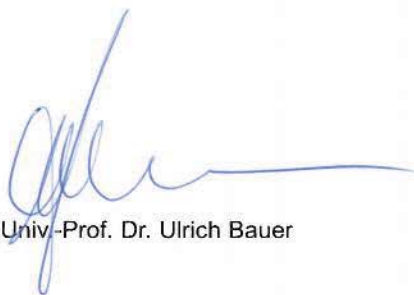
Angaben zum Universitätssportinstitut

Da an der TU Graz kein Universitätssportinstitut eingerichtet ist, entfällt der gesonderte Ausweis gemäß § 40 Abs 2 UG 2002.

Graz, am 6. April 2010



Rektor Univ.-Prof. Dr. Hans Sünkel



VR Univ.-Prof. Dr. Ulrich Bauer



VR Univ.-Prof. Dr. Harald Kainz



VR Univ.-Prof. Dr. Hans Michael Muhr



VR Univ.-Prof. Dr. Franz Stelzer

Anlagenspiegel für die Schlussbilanz 2009

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte			
	1.1.2009 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	31.12.2009 €	1.1.2009 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	31.12.2009 €	1.1.2009 €	31.12.2009 €
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.316.625,59	400.393,49	2.680,75	17.753,18	2.701.946,65	1.297.901,18	409.312,60	0,00	8.913,18	1.698.300,60	1.018.724,41	1.003.646,05
a) davon entgeltlich erworben	2.116.625,59	400.393,49	2.680,75	17.753,18	2.501.946,65	1.097.901,18	409.312,60	0,00	8.913,18	1.498.300,60	1.018.724,41	1.003.646,05
b) davon selbst erstellt	200.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00
davon aus Drittmitteln	2.316.625,59	400.393,49	2.680,75	17.753,18	2.701.946,65	1.297.901,18	409.312,60	0,00	8.913,18	1.698.300,60	1.018.724,41	1.003.646,05
davon FWF-Mittel	527.567,58	83.835,43	0,00	3.756,14	607.646,87	428.307,73	72.573,20	0,00	3.156,14	497.724,79	99.259,85	109.922,08
	15.832,29	18.612,00	0,00	0,00	34.444,29	11.957,69	9.600,06	0,00	0,00	21.557,75	3.874,60	12.886,54
II. Sachanlagen												
1. Bauten auf fremdem Grund	3.287.489,03	79.357,69	15.650,49	64.279,57	3.318.217,64	657.141,58	163.116,19	0,00	52.133,68	768.124,09	2.630.347,45	2.550.093,55
2. Technische Anlagen und Maschinen	66.916.883,73	3.445.143,47	456.101,90	2.074.408,17	68.743.720,93	49.417.762,79	3.799.510,66	23.380,98	2.039.832,99	51.200.821,44	17.499.120,94	17.542.899,49
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	6.994.411,78	673.742,57	920.205,15	1.352.806,82	7.235.552,68	2.646.320,57	1.439.479,23	0,00	1.352.806,82	2.732.992,98	4.348.091,21	4.502.559,70
4. Sammlungen	113.993,12	0,00	0,00	0,00	113.993,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	113.993,12	113.993,12
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.895.673,04	4.468.823,23	29.607,60	3.847.206,87	59.546.897,00	49.309.114,48	3.686.458,07	2.420,22	3.819.679,21	49.178.313,56	9.586.558,56	10.368.583,44
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.189.046,91	1.728.641,03	-1.424.245,89	0,00	2.493.442,05	68.353,51	0,00	-25.801,20	0,00	42.552,31	2.120.693,40	2.450.889,74
davon aus Drittmitteln	138.397.497,61	10.395.707,99	-2.680,75	7.338.701,43	141.451.823,42	102.098.692,93	9.088.564,15	0,00	7.264.452,70	103.922.804,38	36.298.804,68	37.529.019,04
davon aus Drittmitteln	12.682.267,85	1.326.745,19	-50.770,22	354.960,64	13.603.282,18	7.943.560,71	1.374.981,72	-30.645,43	331.036,77	8.956.860,23	4.738.707,14	4.646.421,95
davon FWF-Mittel	796.903,90	159.200,58	18.701,98	129,90	974.674,56	320.861,93	128.806,70	0,00	129,90	449.536,73	476.041,97	525.137,83
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	613.529,88	58.160,78	0,00	0,00	671.690,66	14.127,60	0,00	0,00	0,00	14.127,60	599.402,28	657.563,06
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	27.547.528,88	0,00	0,00	27.355.000,00	192.528,88	154.343,48	0,00	0,00	55.000,00	99.343,48	27.393.185,40	93.185,40
davon aus Drittmitteln	28.161.058,76	58.160,78	0,00	27.355.000,00	864.219,54	168.471,08	0,00	0,00	55.000,00	113.471,08	27.992.587,68	750.748,46
davon aus Drittmitteln	16.224.733,37	0,00	0,00	15.855.000,00	369.733,37	168.471,08	0,00	0,00	55.000,00	113.471,08	16.056.262,29	256.262,29
davon aus Drittmitteln	168.875.181,96	10.854.262,26	0,00	34.711.454,61	145.017.989,61	103.565.065,19	9.497.876,75	0,00	7.328.365,88	105.734.576,06	65.310.116,77	39.283.413,55
davon aus Drittmitteln	29.434.568,80	1.396.364,41	-50.770,22	16.213.716,78	14.566.446,21	8.540.339,52	1.447.611,02	-30.645,43	389.192,91	9.568.112,20	20.894.229,28	4.998.334,01
davon FWF-Mittel	812.736,19	177.812,58	18.701,98	131,90	1.009.118,85	332.819,62	138.406,76	0,00	131,90	471.094,48	479.916,57	538.024,37

Investitionszuschusspiegel Rücklagen für die Schlussbilanz 2009

	1. 1. 2009 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Abschreibung €	31. 12. 2009 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
a) davon entgeltlich erworben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) davon selbst erstellt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen						
1. Bauten auf fremdem Grund	653.078,79	0,00	0,00	11.545,47	35.607,19	605.926,13
davon aus Drittmitteln	2.247,38	0,00	0,00	0,00	112,82	2.134,56
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.884.972,56	0,00	-500,00	6.002,84	1.309.670,99	2.568.798,73
davon aus Drittmitteln	435.756,70	0,00	0,00	417,77	175.656,34	259.682,59
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sammlungen	103.992,12	0,00	0,00	0,00	0,00	103.992,12
davon aus Drittmitteln	4.649,25	0,00	0,00	0,00	0,00	4.649,25
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	806.836,65	0,00	-426,42	1.927,37	275.512,50	528.970,36
davon aus Drittmitteln	28.467,56	0,00	-920,39	476,88	10.718,36	16.351,93
	5.448.880,12	0,00	-926,42	19.475,68	1.620.790,68	3.807.687,34
davon aus Drittmitteln	471.120,89	0,00	-920,39	894,65	186.487,52	282.818,33
III. Finanzanlagen						
Beteiligungen	213.294,50	0,00	0,00	0,00	0,00	213.294,50
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	213.294,50	0,00	0,00	0,00	0,00	213.294,50
	5.662.174,62	0,00	-926,42	19.475,68	1.620.790,68	4.020.981,84
davon aus Drittmitteln	471.120,89	0,00	-920,39	894,65	186.487,52	282.818,33

Investitionszuschusspiegel Sonderposten für die Schlussbilanz 2009

	1. 1. 2009 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Abschreibung €	31. 12. 2009 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	628.970,50	27.432,00	0,00	0,00	111.896,49	544.506,01
a) davon entgeltlich erworben	628.970,50	27.432,00	0,00	0,00	111.896,49	544.506,01
b) davon selbst erstellt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	628.970,50	27.432,00	0,00	0,00	111.896,49	544.506,01
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen						
1. Bauten auf fremdem Grund	4,70	0,00	0,00	0,00	0,15	4,55
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.716.126,63	205.581,49	-1.400,00	4.173,33	557.506,58	3.358.628,21
davon aus Drittmitteln	55.520,72	98,50	-1.400,00	840,00	15.142,67	38.236,55
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	67,91	0,00	0,00	0,00	33,95	33,96
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sammlungen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	538.128,20	60.162,94	2.326,42	0,00	178.161,87	422.455,69
davon aus Drittmitteln	1.238,35	944,38	1.512,00	0,00	1.896,59	1.798,14
	4.254.328,44	265.744,43	926,42	4.173,33	735.702,55	3.781.123,41
davon aus Drittmitteln	56.759,07	1.042,88	112,00	840,00	17.039,26	40.034,69
III. Finanzanlagen						
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.883.298,94	293.176,43	926,42	4.173,33	847.599,04	4.325.629,42
davon aus Drittmitteln	56.759,07	1.042,88	112,00	840,00	17.039,26	40.034,69

Als Ergebnis der von uns durchgeführten Prüfung der

Technischen Universität Graz

erteilen wir dem

Rechnungsabschluss zum 31.12.2009

folgenden

uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gem. § 274 UGB (§ 14 (1) RA-VO):

Der geprüfte Rechnungsabschluss der Technischen Universität Graz entspricht aufgrund der bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der sonstigen maßgeblichen und anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Körperschaft öffentlichen Rechts.

Der Lagebericht steht nach unserem Urteil mit dem Rechnungsabschluss in Einklang.



Graz, am 08.04.2010